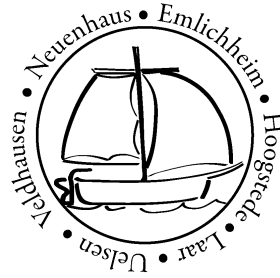


Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom Mittwoch, den 20.08.2026

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr
Ort: LUKA Neuenhaus
Gesprächsleitung: Gisela Boomhoff
Schriftführerin: Daniela Harmsen



Namen der Anwesenden: Gisela Boomhoff, Gerd Wieners, Jeanette Hebestreit, Daniela Harmsen, Stephanie Hilberink, Irmgard Andree, Ute Koerschulte, Ira Nossels, Ulla Beins, Gilbert Dornieden, Andreas Basten

Namen der Entschuldigten: Matthias Köster, Matthias Kinastowski, Karin Westhuis, Sarah Hans

Folgende Tagesordnungspunkte waren Thema der Pfarrgemeinderatssitzung:

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Gisela Boomhoff begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Pfarrgemeinderatssitzung um 19.00 Uhr

TOP 2: Geistlicher Impuls von Ulla Beins

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit; Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 27.05.2026; Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt, das Protokoll der letzten Sitzung am 27.05.2026 wurde einstimmig genehmigt. Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4: Dekanatsprozess

▪ Konzeptentwürfe der Arbeitsgruppen

a) Vorschlag zu einer gemeinsamen Gottesdienstordnung

Gisela Boomhoff stellt den Vorschlag zu einer gemeinsamen Gottesdienstordnung für eine zukünftige Pfarreiengemeinschaft Grafschaft Bentheim vor.

Wie geht es mit Eucharistiefeiern ab 2030 weiter, wenn dann nur noch 2, max. 3 Priester im Dekanat/bzw. in der zukünftigen Pfarreiengemeinschaft zur Verfügung stehen.

Ausgangspunkt bei den Überlegungen in der Arbeitsgruppe war die Frage: „Warum feiern wir die Eucharistie?“

Zwei Grundgedanken entwickelten sich mit Blick auf die künftige Struktur:

- Jede der zukünftigen bestehenden 4 Pfarreien unseres Dekanats hat eine Pfarrkirche.
- Eine Verbindlichkeit erscheint wichtig und angemessen.

Daraus ergibt sich folgende Empfehlung:

- In den 4 Pfarrkirchen wird zu einer festen Zeit an jedem Sonntag die Eucharistie gefeiert. Ein Wechsel von Kirchen könnte stattfinden, geht aber auf Kosten der Verlässlichkeit.
- 4 Eucharistiefeiern wären in den Pfarrkirchen gesetzt, 2 weitere (bei 3 Priestern) können durch die anderen Gemeindekirchen rotieren.
- In Nordhorn gibt es die Situation, dass die Anzahl der Gottesdienstfeiernden nicht in eine Kirche passen, so dass neben der Pfarrkirche auch in einer Gemeindekirche eine weitere Eucharistiefeier wäre.
- Die bestehende Dekanatsmesse soll zunächst in St. Augustinus in Nordhorn angesiedelt bleiben. (Die Teilnehmerzahl in den nächsten Jahren beobachtet werden)

Hierzu wurden folgende Bedenken geäußert:

- Wenn in Nordhorn 2 Eucharistiefeiern und die Dekanatsmesse stattfinden, ist das unfair gegenüber den anderen Pfarreien, da dort eine weniger angeboten wird. Die Nordhorner könnten auch die Messe in Neuenhaus oder Wietmarschen besuchen.
- Warum soll nur in der Pfarrkirche die Eucharistiefeier gefeiert werden.
Zum jetzigen Zeitpunkt steht noch nicht fest, welche Kirche in Zukunft die Pfarrkirche bei uns wird.
Emlichheim liegt ziemlich zentral in der Niedergrafschaft, für alle ähnlich gleich lange Wege, auch mit Blick auf Laar. Die Kirchengemeinde Neuenhaus (Kirchenstandort noch offen) könnten auch zu den Messen in Wietmarschen oder Nordhorn fahren.

Unsere Überlegung: Weil die Kirchen flächenmäßig weit auseinander liegen, dass die Eucharistiefeiern am Sonntag im Wechsel zwischen Emlichheim und der Kirchengemeinde Neuenhaus stattfinden, geht allerdings auf Kosten der Verlässlichkeit.

Die Gottesdienste am Sonntag können nur noch um 9.00 Uhr oder um 11.00 Uhr stattfinden, damit die Priester ausreichend Zeit haben zwischen den beiden Gottesdiensten von der einen Kirchen zur anderen zu kommen.

Ebenso müssen wir damit rechnen, dass nicht mehr immer an jedem Ort regelmäßig ein Gottesdienst stattfinden wird und das auch Kirchen geschlossen werden.

Auch wird sich das Bild der Gottesdienstteilnehmer zukünftig noch verändern, nachfolgende Generationen haben weniger Bindung zu den Heimatkirchen.

Wortgottesdienste können nur stattfinden, wenn auch genug Wortgottesdienstleitende zur Verfügung stehen. Ein Wortgottesdienst-leitender sollte nicht mehr als einmal im Monat anbieten. Auch sollte es möglich sein, dass die Wortgottesleitenden regional in Heimatnähe eingesetzt werden.

Auch die Werktags Gottesdienste müssen nach einer Bestandsaufnahme zukünftig im Dekanat neu strukturiert werden.

Unsere Wünsche für die Pfarrei Niedergrafschaft:

- Eucharistiefeier im Wechsel in der Pfarrkirche und einer Gemeindekirche z.B. Emlichheim und Neuenhaus (weil die Kirchen flächenmäßig weit auseinanderliegen)

- Das System der Wortgottesfeiern mit Kommunionausteilung hat sich etabliert, diese Struktur möchten wir in unserer PG/zukünftigen Pfarrei beibehalten (unter der Voraussetzung, dass es genug Wortgottesdienstleitende gibt)
- Wir haben uns für die Uhrzeit 11.00 Uhr entschieden wegen der weiteren Anfahrt aus den verschiedenen Orten und weil diese Uhrzeit Familien- und Seniorenfreundlicher ist. In Uelsen mit 11.00 Uhr gute Erfahrungen; in Emlichheim die Erfahrung während der Bauphase gemacht, dass um 9.00 Uhr deutlich weniger kommen)
- Die Uhrzeit für die rotierende Vorabendmesse alle 3 Wochen in Hoogstede bleibt bei 17.00 Uhr
- Werktags Gottesdienste:
In Laar an jeden Dienstag um 19.00 Uhr wegen der Tradition und der evtl. entfallenden Sonntagsmesse/Vorabendmesse.
In Neuenhaus im Vincenz Haus am Freitag um 9.30 Uhr, weil auch diese eine Tradition hat und für alle öffentlich ist.
Für die Werktags Gottesdienste donnerstags um 9.00 Uhr in Emlichheim und 19.00 Uhr in Veldhausen muss die zukünftige Entwicklung im Blick behalten werden
(Emlichheim: Anzahl der Gottesdienstmitfeiernden; Veldhausen als Kirchenstandort)

Zu den Hochfesten:

das österliche Triduum wird nur in 3 Pfarreien im Dekanat möglich sein, in der 4. gibt es dann ein Alternativ-Triduum, in einem Rotationssystem.

Weihnachten sind die Möglichkeiten größer; neben der Christmette werden auch Krippenfeiern oder Wortgottesdienste mit Krippenspiel gefeiert und gut besucht. Hierzu wird die Arbeitsgruppe noch einen Vorschlag erarbeiten.

b) Spirituelles Zentrum für das Dekanat

Um die spirituelle Lebendigkeit im Dekanat nachhaltig zu erhalten und zu stärken, wird die Einrichtung eines Spirituellen Zentrums vorgeschlagen, Es soll eine Struktur geschaffen werden, die vorhandene Ressourcen bündelt, ehrenamtlich Engagierte befähigt, Raum für zeitgemäße Ausdrucksformen des Glaubens bietet und Bewährtes weiterträgt.

Alle haben den Konzeptentwurf vorher erhalten und positiv wahrgenommen.

Es wird überlegt, ob es einen anderen Namen bekommt, ein Vorschlag unsererseits wäre z.B. „Spirituelles Forum“, da Spirituelles Zentrum so klingt, als wäre es an einem Ort gebunden und dass soll es nicht sein. Sinnvoll ist eine mobile Form an den Orten im Dekanat, an denen sich etwas entwickelt. Dieses sollte möglichst bald, also vielleicht schon vor 2030 ins Leben gerufen werden.

▪ Weitere Berichte aus anderen Arbeitsgruppen

Die Gruppe Gremien und Verwaltung hat sich vor einiger Zeit in Emlichheim getroffen. Es waren Vertreter vom Bistum dabei. Es wurde festgestellt, dass wir unterschiedlich weit sind mit den Gedanken, aber wir sind alle auf dem Weg zur Fusion. Der Vorschlag wurde schon dem Bischof vorgeschlagen. Dieser will keine Fusion erzwingen, er unterstützt aber eine Fusion, die von den Gemeinden gewünscht ist.

Am 22.09.2026 findet ein Treffen in Nordhorn St. Elisabeth mit allen Kirchenvorständen des Dekanats statt. Da es momentan viele Treffen gibt, wird das geplante Treffen des PGR und der 4 KV' s am 27.08. bzw. am 01.09. entfallen.

▪ Diözesanpastoralrat

Im Bistum soll ein Diözesanpastoralrat gegründet werden, als partizipatives Beratungs- und Entscheidungsorgan - einfach ausgedrückt, es soll der Pfarrgemeinderat des Bischofs werden. Bischof Dminicus möchte damit das Ehrenamt gestärkt wissen. Aus jedem der 10 Dekanate wird eine Person in den Diözesanpastoralrat berufen.

Im Vorfeld müssen 2-3 mögliche Kandidat*innen aus unserem Dekanat benannt werden, von denen der Katholikenrat eine Person dem Bischof als Vorschlag unterbreitet.

Gisela und Gerd haben Personen in unserer Pfarreiengemeinschaft angesprochen.

Am 10.10. wird sich der DPR konstituieren. Die erste Sitzung findet am 14.11.2026 statt.

TOP 5 Spätherbstbrief

Für den Spätherbstbrief hat sich folgende Arbeitsgruppe gebildet: Gerd Wieners, Sarah Hans, Jeanette Hebestreit, Gisela Boomhoff, Irmgard Andree und Ute Koerschulte. Der Brief soll am 26.10.2026 fertig sein für die Zustellung. Es gibt ein erstes Treffen am 28.08.2026 um 15.30 Uhr in Neuenhaus.

TOP 6 Erstkommunionvorbereitung 2026/27 und Firmung 2027

Die Erstkommunionlisten wurden angeschaut. Da es viele Erstkommunionkinder 2027 geben wird, ist eine Zusammenlegung Emlichheim/Hoogstede/Neuenhaus nicht möglich. Die Vorbereitung startet um die Herbstferien herum.

Die Termine für die Erstkommunionfeiern 2027 stehen wie folgt fest:

Neuenhaus: Samstag, 10.04.2027 und Sonntag, 11.04.2027

Emlichheim/Hoogstede: Sonntag, 25.04.2027 in Emlichheim

Es soll im Laufe der Vorbereitung Gottesdienste nach dem gemeinsamen Familiennachmittagen stattfinden, an den die Erstkommunionkinder mit ihren Familien teilnehmen. Es wird dann einen Tausch der Gottesdienste zwischen Emlichheim und Hoogstede geben.

Die Firmung wird nächstes Jahr vermutlich an einem Wochentag stattfinden. Firmspender ist der nicht residierende Domkapitular Pfarrer Burke aus Lingen. Die Firmfeiern werden in Emlichheim und Neuenhaus stattfinden. Termine für die Firmung wurden bereits von Matthias Kinastowski angefragt.

TOP 7 Berichte aus den Ausschüssen

▪ Begegnung und Gemeinschaft

Am 26.08.2026 findet die nächste Sitzung der Gruppe statt. Am 02.09.2026 findet wieder Segen und Satt statt, dieses findet immer am ersten Mittwoch im Monat statt. Geplant wird noch ein Gottesdienst „außerhalb“

▪ Liturgieausschuss

Es wurde überlegt wieder ein „Pilgern für alle – Teil 2“ zu organisieren, zusammen mit der Gruppe Begegnung und Gemeinschaft.

Termin ist Sonntag, 4.10.2026 in Uelsen – Anlass 800 Jahrfeier Franziskus

Start um 14.00 Uhr als Sternfahrt mit dem Fahrrad und zu Fuß vor Ort. Um 16.00 Uhr

Abschluss mit Gottesdienst und anschließender Begegnung mit Grillwürstchen.

Der Gottesdienst um 11.00 Uhr entfällt!

Für die Feldmesse wurde eine Helferliste rumgegeben, um sich für eine Aufgabe einzutragen.
Die Organisation für die Feldmesse wurde besprochen und läuft.

■ Ökumene Ausschuss Neuenhaus

Am 17.09.2026 ist ein ökumenischer Abend zum Thema „wachsen“ geplant. Es beginnt um 19.00 Uhr im LUKA.

Am 20.09.2026 findet ein ökumenischer Gottesdienst auf Wagenhorst um 10.00 Uhr statt.
Ein gemeinsamer Neujahrsempfang 2027 wurde angesprochen.

TOP 8 Verschiedenes

■ Infos und Termine

In Emlichheim findet am 30.08. ein ökumenischer Gottesdienst auf der Brücke des neuen Straßenabschnitts Obenholt statt, anschl. buntes Programm

Am 20.09.2027 wird in Emlichheim der altreformierte Pastor van der Wouden um 14.00 Uhr in einem Gottesdienst eingeführt.

Am 06.09.2026 um 11.00 Uhr findet in Veldhausen ein großer ökumenischer Gottesdienst am Mühlenpark statt mit der evangelischen Regionalbischöfin.

■ Weitere Mitteilungen und Anfragen

Gerd Wieners spricht eine Einladung aus zum ökumenischen Gemeindefest in Hoogstede am 23.08.2026 um 14.00 Uhr bei der reformierten Kirche.

TOP 9 Nächster geistlicher Impuls

Der nächste geistliche Impuls wird von Irmgard Andree vorbereitet.

Nächste Sitzung:

- 06.10.2026 um 19.00 Uhr in Emlichheim

Vorsitzende: Gisela Boomhoff

Schriftführerin: Daniela Harmsen